

Die Approbationierung im Kriege.

Der Marktbericht von gestern.

Die Beschickung der gestrigen Grünwarenmärkte mit insgesamt 62,700 Kilogramm Gemüse und Grünwaren erwies sich als völlig ausreichend. An Kartoffeln wurden 102,360 Kilogramm städtische, 30,000 Kilogramm holländische und 2550 Kilogramm sonstige zugeführt, außerdem langte ein Waggon mit Kartoffeln für die Verkaufsgesellschaft ein. Obwohl die Nachfrage etwas größer als am Vortage war, konnten doch fast sämtliche Käufer befriedigt werden. Der Obstmarkt war mit 10,000 Kilogramm Obst und derselben Menge Zitronen beschickt.

Die Zufuhr an Eiern betrug 81,500 Stück; für die Verkaufsgesellschaft kamen weitere 300,000 Stück aus Galizien in die Viktualienhalle. Das Eiergeschäft war wieder sehr lebhaft, es wurden höchstens 15 Stück um 2 K. abgegeben. Die Milchzufuhren per Bahn beliefen sich auf 492,620 Liter gegen 688,412 Liter am gleichen Tag des Vorjahres.

Der tägliche Fleischmarkt war mit 14 Waggons (37.3 Tonnen) Inlandfleisch beschickt, von den Wiener Schlachttätten kamen außerdem 23.6 Tonnen Rind- und 15.6 Tonnen Schweinefleisch. Bei äußerst lebhaftem Marktverkehr notierten im Großhandel vorderes Rindfleisch zu K. 6.60, bis K. 6.80; hinteres zu K. 7.— bis K. 7.20, Kälber zu K. 4.10 bis K. 4.20. 2.5 Tonnen Rindsinneren, die aus Ungarn einlangten, waren im Flu vergriffen.

In der Großmarkthalle war wie seit mehreren Tagen Fett der begehrteste Artikel. Im ganzen wurden 1200 Kilogramm, durchweg Speckfett und sogenanntes Bandelfett, angeboten; Bauchfett fehlte gänzlich. Trotz der amtlich verfügten Abgabebeschränkung auf höchstens ein halbes Kilogramm konnte der Bedarf nicht im entferntesten gedeckt werden. Selbstverständlich wurde der ganze Vorrat verkauft. Auch in den Bezirken machte sich der Mangel an genügenden Mengen von Fett stark bemerkbar.

Auf dem gestrigen Rindermarkt wurden 406 Rinder aufgetrieben, von denen ungefähr 100 Stück für Konservenzwecke angekauft wurden. Der Vorkostviehmarkt war mit 376 Schweinen beschickt. Die Preise waren dieselben wie an den Hauptmarkttagen in dieser Woche.